

## **Beschluss der KDV Neukölln vom 14.04.2018**

Die BVV-Fraktion möge beschließen:

### **Entschließung: Solidarität mit dem „Bündnis Neukölln“**

Durch ein gemeinsames Schreiben des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) und des Bundesministeriums des Innern (BMI) vom 28. Februar 2018 wurde die Preisgeldvergabe aus dem Bundesprogramm „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ an das „Bündnis Neukölln“ durch die Bundesregierung gestoppt.

Begründet wurde dies mit „verfassungsschutzrelevanten Bedenken“.

Nicht nur unter Hinblick auf die anhaltende rechte Terrorwelle in Neukölln stellt sich die SPD Neukölln klar an die Seite des „Bündnis Neukölln“, dem sie inhaltlich wie personell verbunden ist.

Im Kampf für eine weltoffene Gesellschaft leistet das Bündnis unverzichtbare Arbeit. Eine Diskreditierung des „Bündnis Neukölln“ und den Versuch der Spaltung seiner Mitglieder lehnen wir daher ab und fordern, die Entscheidung zur Preisgeldvergabe zu revidieren.

Wir stehen als SPD Neukölln an der Seite des „Bündnis Neukölln“, das für eine solidarische, offene und gerechte Veränderung unserer Gesellschaftsstruktur eintritt. Und wir stehen geschlossen gegen den zunehmend aufflammenden Rechtspopulismus, seinen Hass und seine Zwietracht.

